

Bittgänge der einst stolzen Klosterer

Der SV Seligenporten musste drei Abstiege in den letzten fünf Jahren akzeptieren und ist nun in die Fußball-Bezirksliga Süd durchgereicht worden

VON HERBERT RUFF

ANSBACH – Die offizielle Saisonöffnung für die Fußball-Bezirksligen in Mittelfranken findet am Freitag, 21. Juli, in der Nord-Gruppe mit der Partie DJK-SC Oesdorf – ASV Niederndorf statt. Doch auch in der Süd-Gruppe wird an diesem Tag schon gespielt. Dabei steht gleich ein Frankenhöhe-Derby auf dem Programm.

Um 18.30 Uhr empfangen am 21. Juli die Sportfreunde Dinkelsbühl den Aufsteiger FV Fortuna Neuses, der erstmals in seiner Vereinsgeschichte in der Bezirksliga um Punkte antritt. Insgesamt sind diesmal sechs Vereine aus dem Altkreis Frankenhöhe in der Südgruppe vertreten.

Ebenfalls schon am Freitag, 21. Juli, sind der ESV Ansbach-Eyb (in Seligenporten) und der TuS Feuchtwangen (in Greding aktiv).

Dass es sich um die erste Mannschaft des SV Seligenporten handelt, mag man kaum glauben, ist aber Fakt. Die Klosterer spielten 2018 noch in der vierklassigen Regionaliga Bayern, konnten dann den freien Fall nicht stoppen und mussten in der vergangenen Landesligasaison den dritten Abstieg der letzten fünf Jahre akzeptieren.

Nun steht Seligenporten vor einem fast kompletten Neuaufbau. Aus dem letztjährigen Team sind nur noch die beiden Spielertrainer Bernd Rosinger (Ex-Profi) und Michael Görlitz sowie Leo Kettlitz und Jörn Hohe übrig. In der Vorbereitung und in den Testspielen standen dem SVS zu Beginn nur neun Mann zur Verfügung,



Zuletzt Spielertrainer und Torjäger in Arberg (18 Saisontreffer in der Kreisliga 1), nun zum Bezirksliga-Aufsteiger FV Fortuna Neuses gewechselt: Steffen Engelhardt (hier gegen den Ornbauer Torwart Lukas Halt). Foto: M. Rügner

so dass etliche Gastspieler rekrutiert werden mussten. Unter den Neuzugängen sind unter anderem der erfahrene Peter Kollmann vom FC

Holzheim und Noah Mengi (ehemals U19-Bundesliga FC Ingolstadt, 1. SC Feucht und zuletzt SC 04 Schwabach). Auch heuer klingt das Ziel des

einstigen „Krösus“ bescheiden: Mehr als der Klassenerhalt wird nicht drin sein. Neben Neuses und Seligenporten sind noch neu in der Bezirksliga

Süd: DJK Stopfenheim (Meister der Kreisliga West im Kreis Neumarkt/Jura), DJK/SV Berg (Meister Kreisliga Ost Neumarkt/Jura) sowie SF Hofstetten (Zweiter Kreisliga Ost).

Dinkelsbühl und ESV mit neuen Trainern

Von den sechs Frankenhöhe-Vertretern verpflichteten zwei Vereine neue Trainer: Beim ESV Ansbach-Eyb tritt der bisherige Co-Trainer der 2. Mannschaft, Tobias Zippold, die Nachfolge des Trainer-Gespans Jörg Müller/Reiner Eisenberger an. Und die Sportfreunde Dinkelsbühl werden nun von Thomas Hofmann coacht, dessen letzter Verein der SVV Weigenheim war.

Gleich vier Anwärter auf die Meisterschaft

Uneins sind sich die sechs Frankenhöhe-Teams bei der Frage nach dem Titelanwärter. Die Meisterschaft am ehesten zugetraut wird dem FC Wendelstein, TSV Greding, ASV Zirndorf und TSV Meckenhausen.

Die Meister der beiden Bezirksligen steigen direkt in die Landesliga auf, die Zweitplatzierten gehen in die Aufstiegsrelegation. Die jeweils zwei Letztplatzierten beider Ligen steigen direkt in die für sie zuständigen Kreisligen ab, die Mannschaften auf den Plätzen 14, 13 und 12 spielen die Abstiegsrelegation.

Ziel des Fußball-Bezirks Mittelfranken ist es, auch künftig in zwei Staffeln zu je 16 Mannschaften um Punkte zu spielen, wobei die Gesamtzahl von 34 Klubs die oberste Grenze darstellt.

ESV Ansbach-Eyb

Zugänge: Kevin Zelch, Patrick Freitag, Wladislaw Epler (alle TSV Lehrberg), Bernd Eberhardt, Daniel Westermeyer (beide reaktiviert), Simon Lin, Mohammed Abdo (beide TSV Fichte Ansbach U19), David Amara, Jannis Oley (beide SpVgg Ansbach U19), Florian Gerner (SG Herrieden), Luca Lenz, Paul Westermeyer, Leo Wilhelm, Luca Hoffmann (alle eigene 2. Mannschaft).

Abgänge: Manuel Thürauf (SC Trautskirchen), Sebastian Kamberger (Ziel unbekannt), Adama Joo (TuS Feuchtwangen), Walid Ibrahim (TSV Rötthal), Anton Schröferl, Dennis Zagarevic, Mohamed Sylla (alle Fortuna Neuses), Konstantin Schröferl (TSV Fichte Ansbach).

Trainer: Tobias Zippold (neu, bisher Trainer der 2. Mannschaft), Co-Trainer Woldemar Kapp (neu, bisher Spieler 1. Mannschaft).

Zielsetzung: neue, junge Spieler integrieren und entwickeln, Klassenerhalt.

Meistertipp: SV Lauterhofen, TSV Meckenhausen.



Einst selbst für die 1. Mannschaft des ESV Ansbach aktiv, nun Trainer des Eyber Bezirksliga-Teams: Tobias Zippold. Foto: Martin Rügner

Spfr Dinkelsbühl

Spielleiter: Marco Burkhardt.

Zugänge: Fabian Soldner (TuS Feuchtwangen), Dennis Mieder (SG Schreizehm), Alexander Negoita, Louis Reulein, Alexander Koppel, Calvin Simon, Bastian Brandtner, Steffen Bauer, Nico Remshard, Elias Zieher, André Gold (alle eigene U19), Sina Ashjaei (ohne Verein).

Abgänge: Christoph Launer (SG Sinbronn/Dorf-kemmathen), Oskar Bayrie (SpVgg Minderoffingen).

Trainer: Thomas Hofmann (neu, zuletzt SVV Weigenheim).

Zielsetzung: in der Bezirksliga etablieren.

Meistertipp: FC Wendelstein.

SG TSV/DJK Herrieden

Spielleiter: Hans-Jürgen Brunner.

Zugänge: Christian Chalupnik, Jonas Schröder (beide FC/DJK Burgoberbach).

Vereins-Steckbriefe der Bezirksliga Süd

Abgang: Kilian Horndasch (Pause wegen Studium).

Trainer: Fredi Skurka. (seit Saison 2021/22).

Zielsetzung: solide Saison spielen, „als bester Frankenhöhe-Verein abschließen“.

Meistertipp: FC Wendelstein, ASV Zirndorf.

TuS Feuchtwangen

Spielleiter: Steffen Dürr.

Zugänge: Adama Joo (ESV Ansbach-Eyb), Simon Schwarz (SpVgg/DJK Wolframs-Eschenbach).

Abgang: Fabian Soldner (Spfr Dinkelsbühl).

Trainer: Daniel Pfeuffer (seit 2021, B-Lizenz).

Zielsetzung: mehr als 40 Punkte.

Meistertipp: TSV Greding.

SF Hofstetten (N)

Zugänge: Marco Vogt (TSV Heideck, Spielertrainer 2. Mannschaft), Attila Yesil (vereinslos, Co-Trainer 2. Mannschaft), Sven Gerstner (SC 04 Schwabach), Daniel Frohnert (DJK Laibstadt), Matteo Santoro, Simon Böttcher (beide JFG Rothsee Süd).

Abgänge: Mario Santoro (Auslandsstadium USA).

Trainer: Christian Krach (neu, zuletzt Co-Trainer SC 04 Schwabach).

Zielsetzung: Klassenerhalt.

Meistertipp: FC Wendelstein.

FV Fortuna Neuses (N)

Spielleiter: Rainer Wölzlein.

Zugänge: Mark Plomer (FC/DJK Burgoberbach), Anton Schröferl, Dennis Zagarevic, Mohamed Sylla (alle ESV Ansbach-Eyb), Steffen Engelhardt, Rene Sabla (beide SV Arberg), Fabian Beck, Christian Wachter (beide FC Neunstetten), Lukas Mahlein (TSV Lehrberg), Nils Mittler (SG Herrieden), Vincent Bauer, Nikolai Ringler, Daniel Schwab, David Brückner (alle eigene U19).

Abgänge: Andreas Rosianu (TSV Bechhofen), Christoph Gerl (TSV Elpersdorf).

Trainer: Tobias Unfried und Marcus Scherbel (beide seit 2022).

Zielsetzung: Klassenerhalt.

Meistertipp: TSV Meckenhausen.

DJK Stopfenheim (N)

Zugänge: Niklas Meier, Johannes Scheurer (beide von der eigenen U19-Mannschaft), Bastian Ferstl (SV Theilenhofen), Pascal Benna (FC/DJK Weißenburg), Fabian Wachter (TSV 1860 Weißenburg, zuletzt pausiert).

Abgänge: keine.

Trainer: Marco Benzinger, Robert Renner, Martin Danner, Daniel Börlein (alle seit Juli 2022 für beide DJK-Mannschaften).

Zielsetzung: in der neuen Liga Fuß fassen und zu rechtfinden, Gegner ärgern und nicht unterkriegen lassen.

Meistertipp: FC Wendelstein.

FV Uffenheim

Spielleiter: Marco Schurz.

Zugänge: Sven Geißbarth (FSV Lenkersheim), Daniel Jacob, Mohamad Ogash (beide eigene U19).

Abgänge: Sven Fleischer (TSV Rothenburg), Thomas Lessner (TSV Abtswind), Selim Karabulut (Trainer SG Hohlach/Adelshofen), Marco Volkert (SV Losaurach).

Trainer: Werner Pfeuffer (seit Juli 2019).

Zielsetzung: direkter Klassenerhalt.

Meistertipp: TSV Greding, ASV Zirndorf.

FC Wendelstein

Zugänge: Sven Kreiser (SK Lauf), Jonas Massek (TSV Katzwang), Niklas Schmidt (SC Großschwarzenlohe), Fabian Schreiner (SpVgg Diepersdorf), Marko Todoc, Joshua Baran, Nico Mendez (alle JFG Wendelstein, U19).

Abgänge: Moritz Beil (SC 04 Schwabach), Luca Irmer (TSV Kornburg), Erdem Unal (unbekannt).

Trainer: Andy Speer (seit 2014 beim TSV Wendelstein, ab 2017 beim fusionierten FC Wendelstein).

Zielsetzung: oben mitspielen.

Meistertipp: ASV Zirndorf.

ASV Zirndorf

Spielleiter: Giovanni D'Alessandro.

Zugänge: Jannik Büttner, Gabriel Glöckle (beide SpVgg Ansbach U19), Nikola Gjorgievski (ASV Vach), Vlad Prigoana (SV Seligenporten), André Robl, Felix Ullmann (beide TSV Nürnberg-Buch).

Abgänge: Maximilian Bachmann (SG Quelle Fürth), Dominik Kaiser (SGV Nürnberg Fürth 1883), Denis Bach, Christian Niedermeier, Stepan Otto, Sebastian Pasienka (alle Karriereende).

Trainer: Taner Koc (neu, zuletzt Pause, davor SV Hagenbüchach).

SV Seligenporten (A)

Zugänge: Artur Reisch (SV Schwaig), Peter Kollmann (FC Holzheim), Max Kettlitz (ohne Verein), Patrick Exner (2. Mannschaft), Yusuf Calgi (TSV Weißenburg), Noah Mengi (SC 04 Schwabach).

Abgänge: Vlad Stan Prigoana (ASV Zirndorf), Kaner Özkur (SV Unterreichenbach), Christos Chatzioglou (SC Großschwarzenlohe), Tyrk Umrani (Ziel unbekannt), Manuel Jurkic (VfB Eichstätt), Fabian Schmid (SV Lauterhofen), Enes Arici (Türkspor/Cagrispor Nürnberg), Fatih Boynüroglu (FSV Stadlern), Damyan Opčin (SC Feucht), Faruk Erata (ATSV Erlangen), Jonas Gebelein (SpVgg Diepersdorf).

Spielertrainer: Bernd Rosinger/Michael Görlitz (wie zuletzt).

Saisonziel: schönen Fußball spielen.

DJK/SV Berg (N)

Zugänge: Florian Haas (Eibach-Nürnberg), Silas Henke (SV Pöding).

Abgang: Sebastian Priki (Karriereende).

Trainer: Alexander Lang (seit Juli 2018).

Zielsetzung: Klassenerhalt.

Meistertipp: FC Wendelstein.

TSV Greding

Zugänge: Matthias Harrer (FC Amsberg), Moritz Stuffer (FC Haunstetten), Daniel Hermann, Jeger Blien (beide Beilngrieß), Jonas Göbl (Kipfenberg).

Abgang: Jonas Herold (Grafenberg).

Trainer: Patrick Grabmann, Matthias Harrer.

Zielsetzung: oben mitspielen.

Meistertipp: ASV Zirndorf, FC Wendelstein.

SV Lauterhofen

Zugänge: Fabian Schmid (SV Seligenporten), Bastian Löbl, Leon Segerer, Sven Meyer, Louis Felser, Louis Güttenberger, Niklas Martin, Dominik Springs (alle eigene U19).

Abgänge: Simon Fürst (SpVgg Hainsacker), Lukas Gottschalk (Laufbahn beendet).

Trainer: Thomas Brunner (seit Juli 2022, Uefa-Pro-Lizenz).

Zielsetzung: Platz unter den ersten sechs.

Meistertipp: FC Wendelstein.

TSV Meckenhausen

Zugänge: Dominik Lambrecht (FV Rothenbach), Tom Baumann (eigene Reserve).

Abgänge: Dominik Betz (Ziel unbekannt), Maximilian Bittner (eigene Reserve).

Trainer: Drilon Asani (neu, zuletzt SC 04 Schwabach II).

Zielsetzung: Klassenerhalt.

Meistertipp: TSV Greding.

TV Hilpoltstein

Zugänge: Michael Kobres (SG Thalmässing), Leo Näpflein (TSG Roth), Frydenik Kobras, Niklas Schnabel, Moritz Müller, Aaron Buratti, Max Dollinger (alle eigene U19).

Abgänge: keine.

Trainer: Markus Mühling, Julian Schmidpeter.

Die ersten Spieltage

1. Spieltag, Freitag, 21. Juli, 18.30 Uhr: Spfr Dinkelsbühl – Fortuna Neuses, SV Seligenporten – ESV Ansbach-Eyb. 21. Juli, 19 Uhr: TSV Greding – TuS Feuchtwangen, DJK-SV Berg – TSV Meckenhausen, SV Lauterhofen – DJK Stopfenheim. Samstag, 22. Juli, 15 Uhr: ASV Zirndorf – TV Hilpoltstein, SF Hofstetten – SG Herrieden. 22. Juli, 18 Uhr: FC Wendelstein – FV Uffenheim.

2. Spieltag, Mittwoch, 26. Juli, 18.30 Uhr: Dinkelsbühl – Feuchtwangen, Lauterhofen – Meckenhausen, Wendelstein – Hilpoltstein, Hofstetten – Berg, Seligenporten – Herrieden. 26. Juli, 19 Uhr: Zirndorf – Greding, Neuses – Stopfenheim, Ansbach-Eyb – Uffenheim.

3. Spieltag, Samstag, 29. Juli, 14 Uhr: Meckenhausen – Greding. 29. Juli, 18 Uhr: Feuchtwangen – Hofstetten. 29. Juli, 17 Uhr: Neuses – Seligenporten. Sonntag, 30. Juli, 14 Uhr: Hilpoltstein – Berg. 30. Juli, 15 Uhr: Herrieden – Wendelstein, Uffenheim – Lauterhofen, Ansbach-Eyb – Zirndorf. 30. Juli, 17 Uhr: Stopfenheim – Dinkelsbühl.

4. Spieltag, Freitag, 4. August, 18 Uhr: Hofstetten – Meckenhausen. 4. August, 18.30 Uhr: Seligenporten – Stopfenheim. 4. August, 19 Uhr: Hilpoltstein – Greding, Zirndorf – Berg. Samstag, 5. August, 14 Uhr: Ansbach-Eyb – Neuses. 5. August, 16 Uhr: Dinkelsbühl – Uffenheim, Wendelstein – Feuchtwangen. Sonntag, 6. August, 15 Uhr: Lauterhofen – Herrieden.

Gekommen, um zu bleiben

SV Gutenstetten Steinachgrund will ins gesicherte Mittelfeld

GUTENSTETTEN (ff) – In der Fußball-Saison 2021/22 ist der SV Gutenstetten Steinachgrund aus der Bezirksliga Nord abgestiegen, nun ist er als Meister der Kreisliga 2 wieder zurück. Und: Er ist gekommen, um zu bleiben. Die Zielsetzung lautet „gesicherter Mittelfeldplatz.“

Sein erstes Punktspiel der Saison 2023/24 absolviert der SVG Steinachgrund unter seinem neuen Trainer Thomas Guter am Sonntag, 23. Juli, zu Hause gegen den letztjährigen Tabellensebsten 1. FC Kalchreuth. Dem schließt sich am Mittwoch, 26. Juli, das nächste Heimspiel gegen Oesdorf an.

Gleich fünf Aufsteiger beleben in der neuen Saison die Bezirksliga Nord. Neben dem SVG Steinachgrund sind dies noch TSV Geschwand/Wolfsberg, Vatan Spor Nürnberg, ASV Niederndorf und SpVgg Hüttenbach-Simmelsdorf.

SVG Steinachgrund (N)

Spielleiter: Stefan Marek.

Zugänge: Tobias Groger (ATSV Erlangen), Leon Deininger (FSV Bad Windsheim), Ajdin Kahrmanovic (TSV Franken Neustadt).

Abgang: Kai Neukirchner (SG Diespeck/Münchsteinach).

Trainer: Thomas Guter (neu, zuletzt TSV Franken Neustadt).

Zielsetzung: gesichertes Mittelfeld.

Meistertipp: SV Schwaig, ASV Vach.

Die ersten Spieltage

1. Spieltag, Freitag, 21. Juli, 19 Uhr: DJK-SC Oesdorf – ASV Niederndorf. Samstag, 22. Juli, 16 Uhr: 1. FC Hersbruck – SK Lauf. Sonntag, 23. Juli, 15 Uhr: SVG Steinachgrund – 1. FC Kalchreuth, ATSV Erlangen U23 – ASV Vach, Vatan Spor Nürnberg – TSV Neunkirchen, SpVgg Mögeldorf – SV Schwaig, SC Germania Nürnberg – FC Ottensoos. 17 Uhr: SpVgg Hüttenbach-Simmelsdorf – TSV Geschwand/Wolfsberg.

2. Spieltag, Mittwoch, 26. Juli, 18.30 Uhr: SVG Steinachgrund – DJK-SC Oesdorf.

3. Spieltag, Sonntag, 30. Juli, 15 Uhr: FC Ottensoos – SVG Steinachgrund.

4. Spieltag, Sonntag, 6. August, 15 Uhr: SVG Steinachgrund – SV Schwaig.

5. Spieltag, Sonntag, 13. August, 15 Uhr: ASV Vach – SVG Steinachgrund.